



Wirtschaftspressekonferenz

29.04.2024

20

24

Das Küchenjahr 2023

Ein kurzer Rückblick

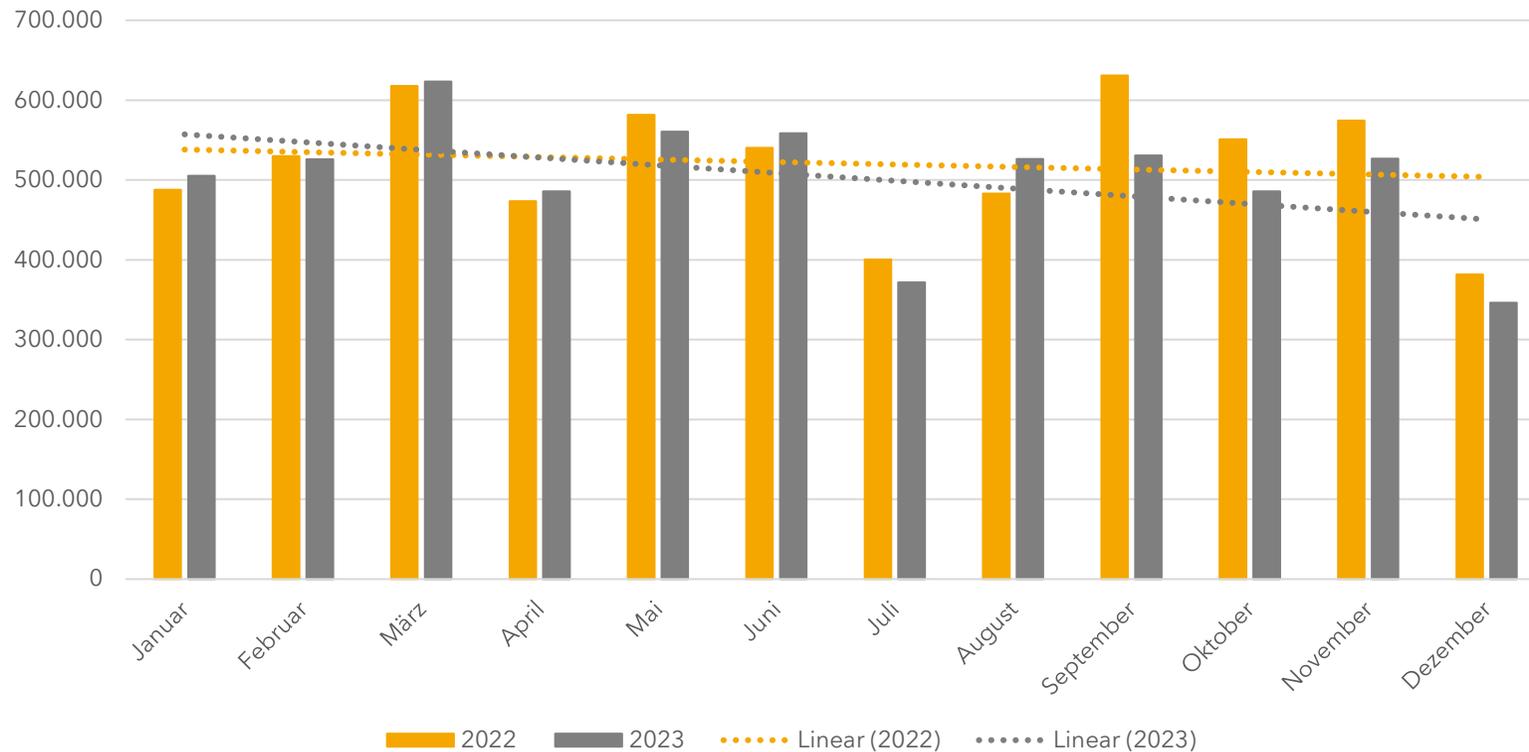
Das Jahr 2023 zeigte, dass die Herausforderungen für die deutsche Küchenindustrie zunehmen



- Das 4. Quartal 2022 war ein Vorbote in Bezug auf Unsicherheit und Kaufzurückhaltung, die auch die deutsche Küchenindustrie bis heute spürt
- Die hohe Inflation und die in der Folge gestiegenen Zinsen hatten 2023 starken Einfluss auf die Nachfrage am deutschen Küchenmarkt
- Fachkräftemangel, rückläufige Auftragsvorläufe und die Anpassung der Kostenstrukturen hatten und haben den Handel und die Industrie fest im Griff
- Herausforderung angenommen! Küchenindustrie und Küchenhandel erlebten Hausmessen 2023 die geprägt waren von Innovationen und Zuversicht trotz schwerer Rahmenbedingungen

2023 lag der Gesamtumsatz der Küchenmöbelindustrie um - 3,26 % niedriger als im Vorjahr

Gesamtumsatz deutsche Küchenmöbelindustrie (in 1.000 €)



Umsatz Gesamt
im Jahresvergleich
(in 1.000 €)

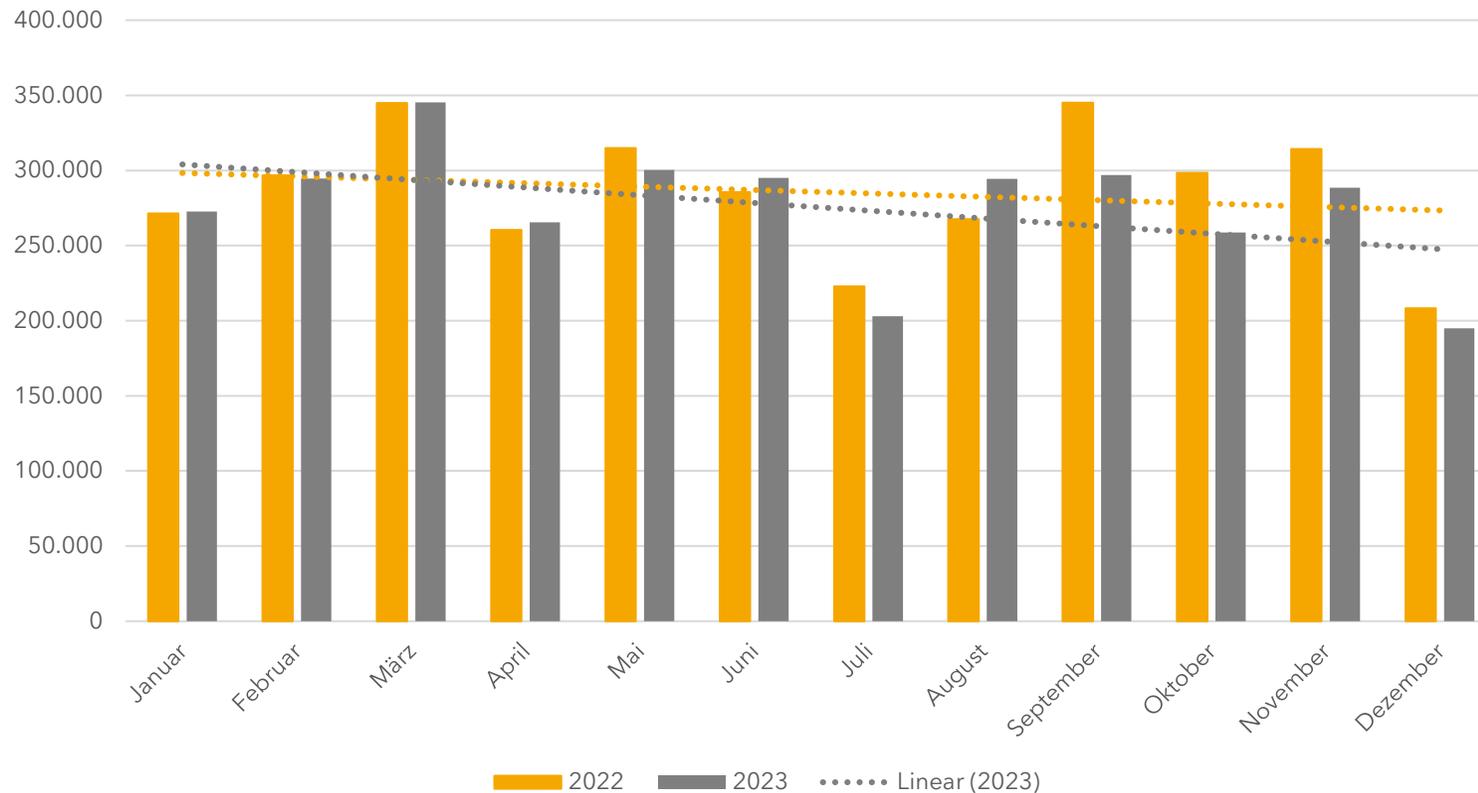
2022: 6.251.971

2023: 6.048.023

 -3,26 %

Die Inlandsumsätze im Jahr 2023 lagen um - 3,51 % niedriger als im Vorjahr

Inlandsumsatz deutsche Küchenmöbelindustrie (in 1.000 €)



Umsatz Inland
im Jahresvergleich
(in 1.000 €)

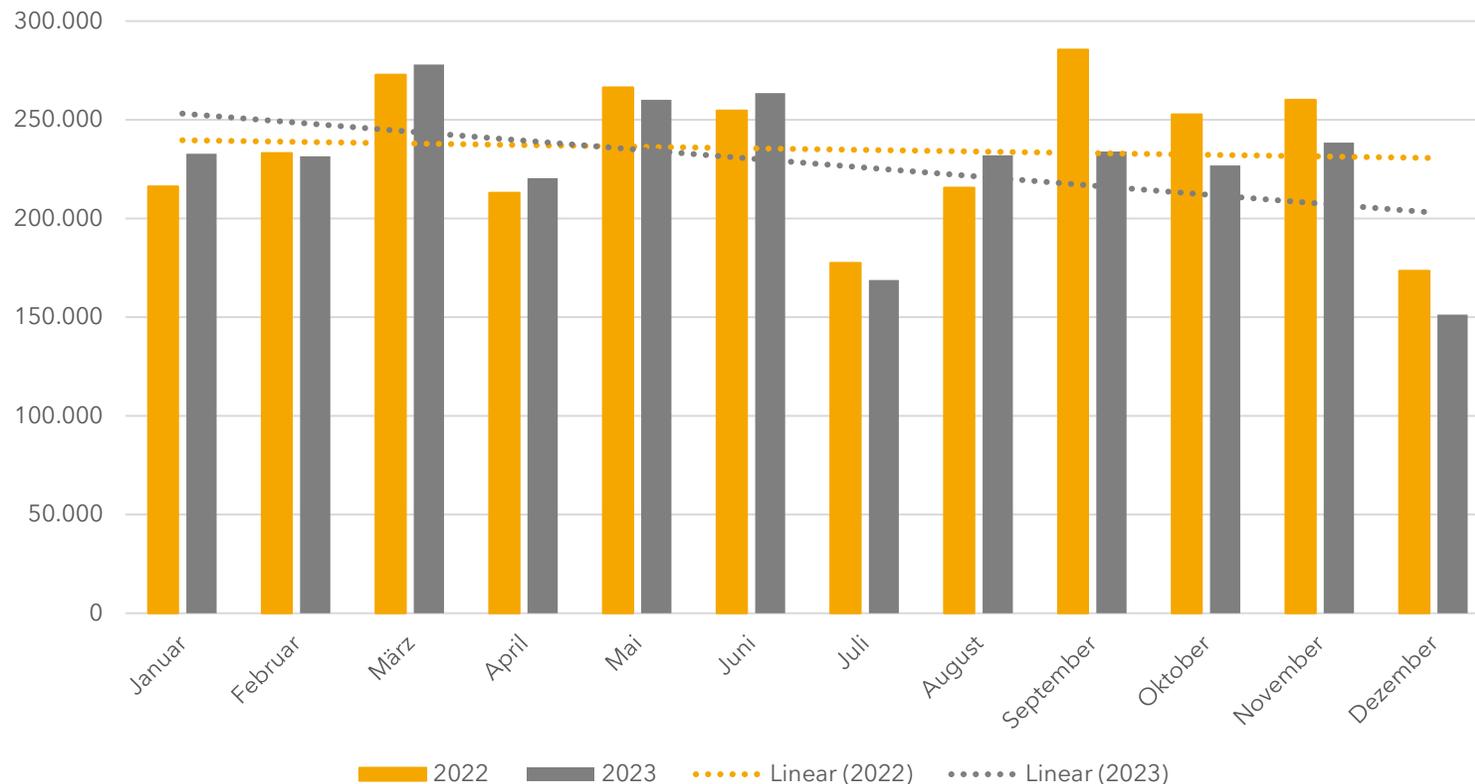
2022: 3.430.248

2023: 3.309.996

➔ - 3,51 %

Die Exportumsätze der Küchenmöbelindustrie lagen um - 2,97 % niedriger als im Vorjahr

Auslandsumsatz deutsche Küchenmöbelindustrie (in 1.000 €)



Umsatz Export
im Jahresvergleich
(in 1.000 €)

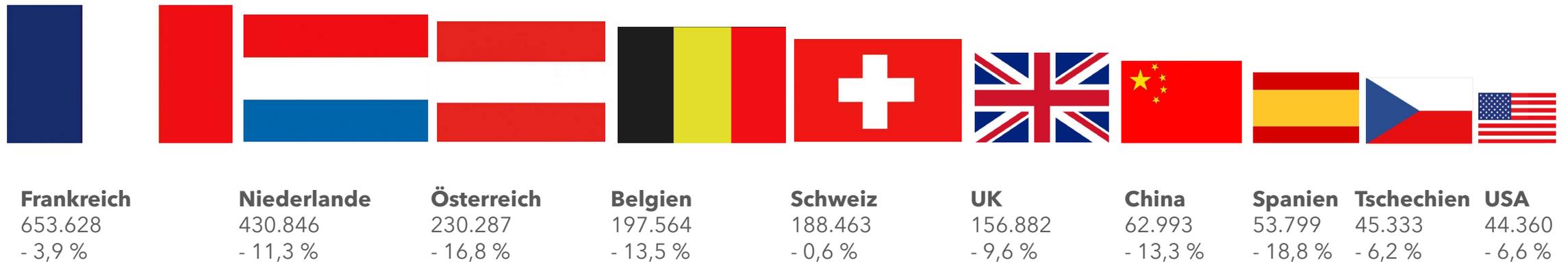
2022: 2.821.723

2023: 2.738.027

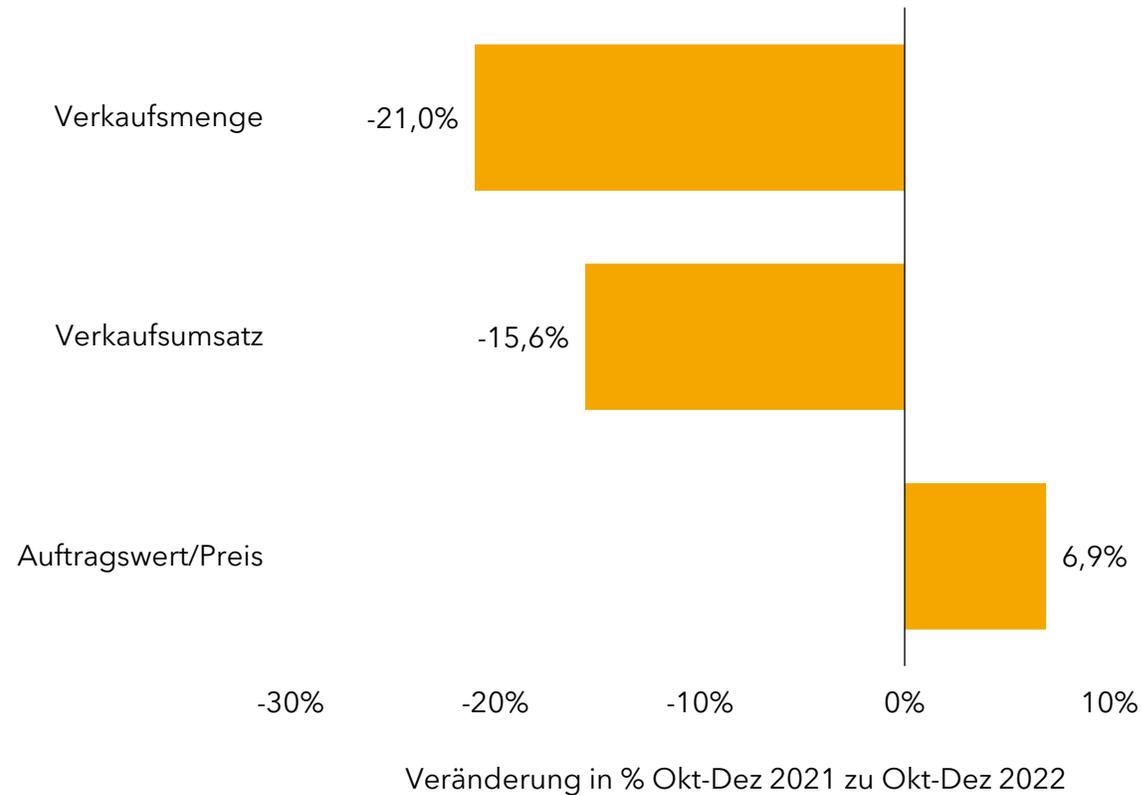
➔ - 2,97 %

Frankreich bleibt nach wie vor der wichtigste Exportmarkt

Außenhandel nach Ländern Januar - Dezember 2023 (TOP 10 der Ausfuhrmärkte in Tsd. €)

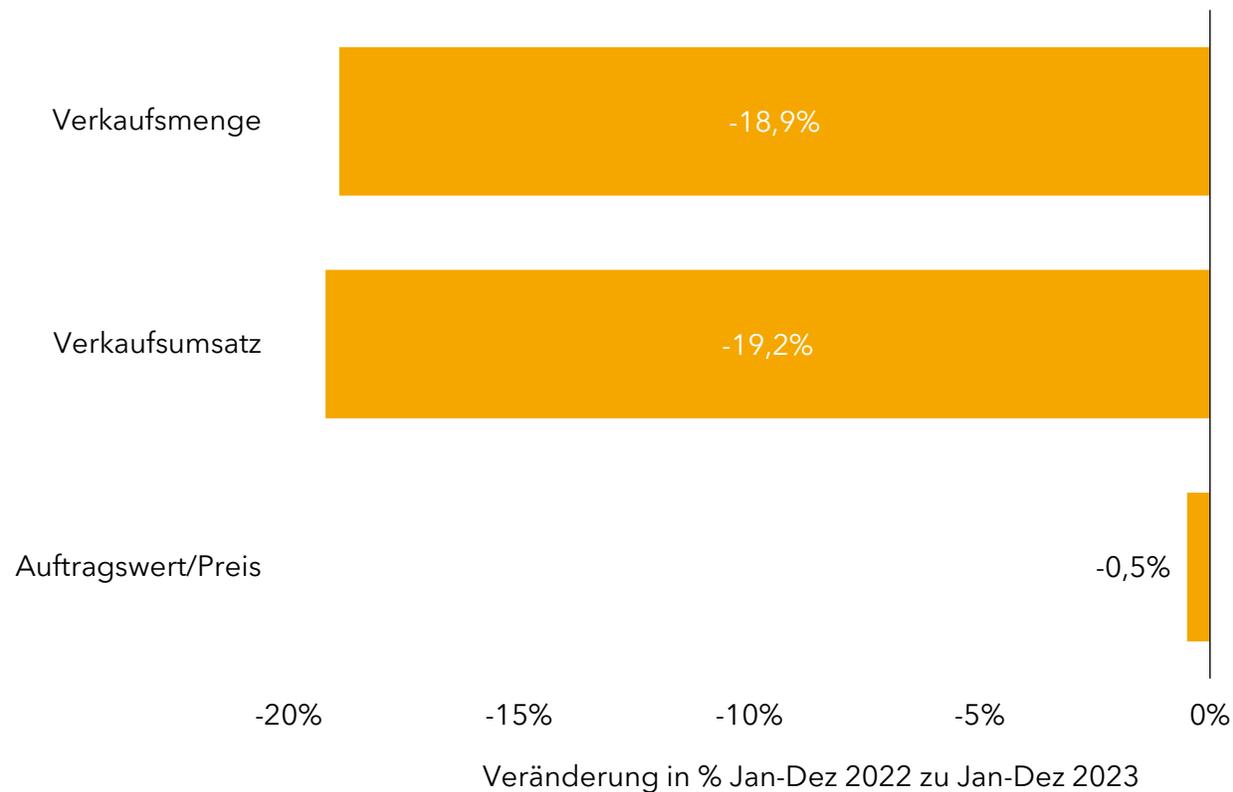


Bereits im 4. Quartal 2022 zeigte sich deutlich die Verunsicherung der Verbraucher, ...
 Küchenpanel - GfK Panelmarkt im Vergleich zum Vorjahr in %



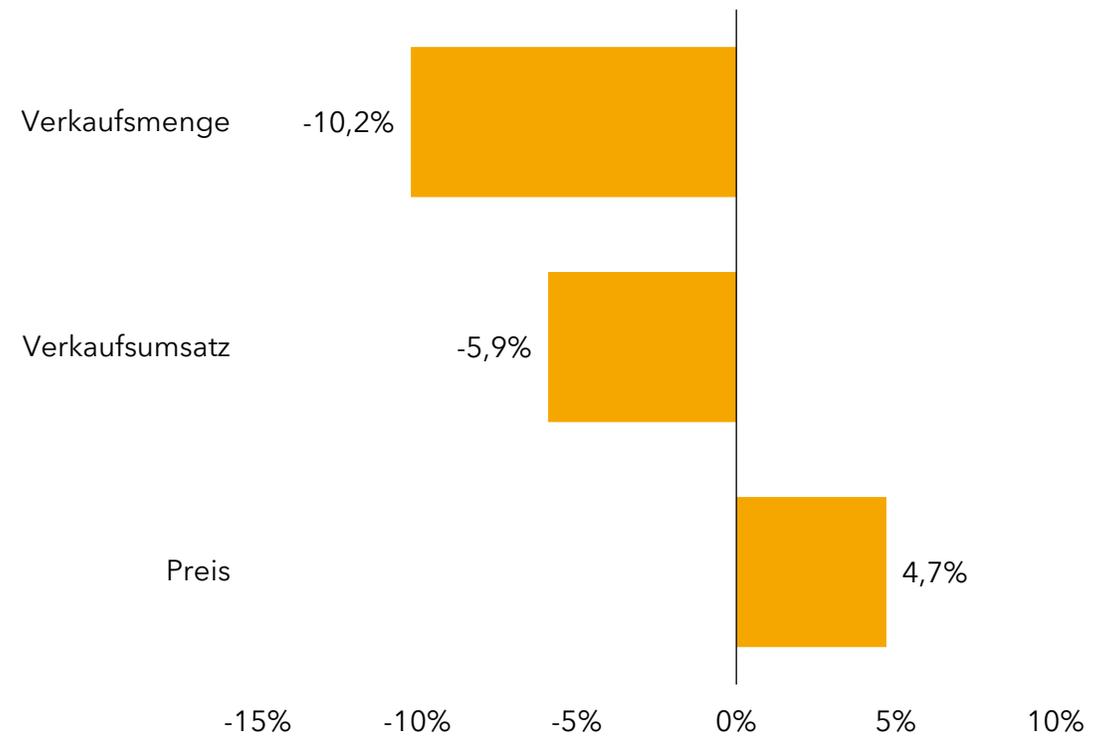
... die sich im Jahr 2023 fortsetzte und zu deutlichen Einschnitten im Küchenfachhandel führte

Küchenmöbel - GfK-Panelmarkt 2023 im Vergleich zum Vorjahr in % in Deutschland



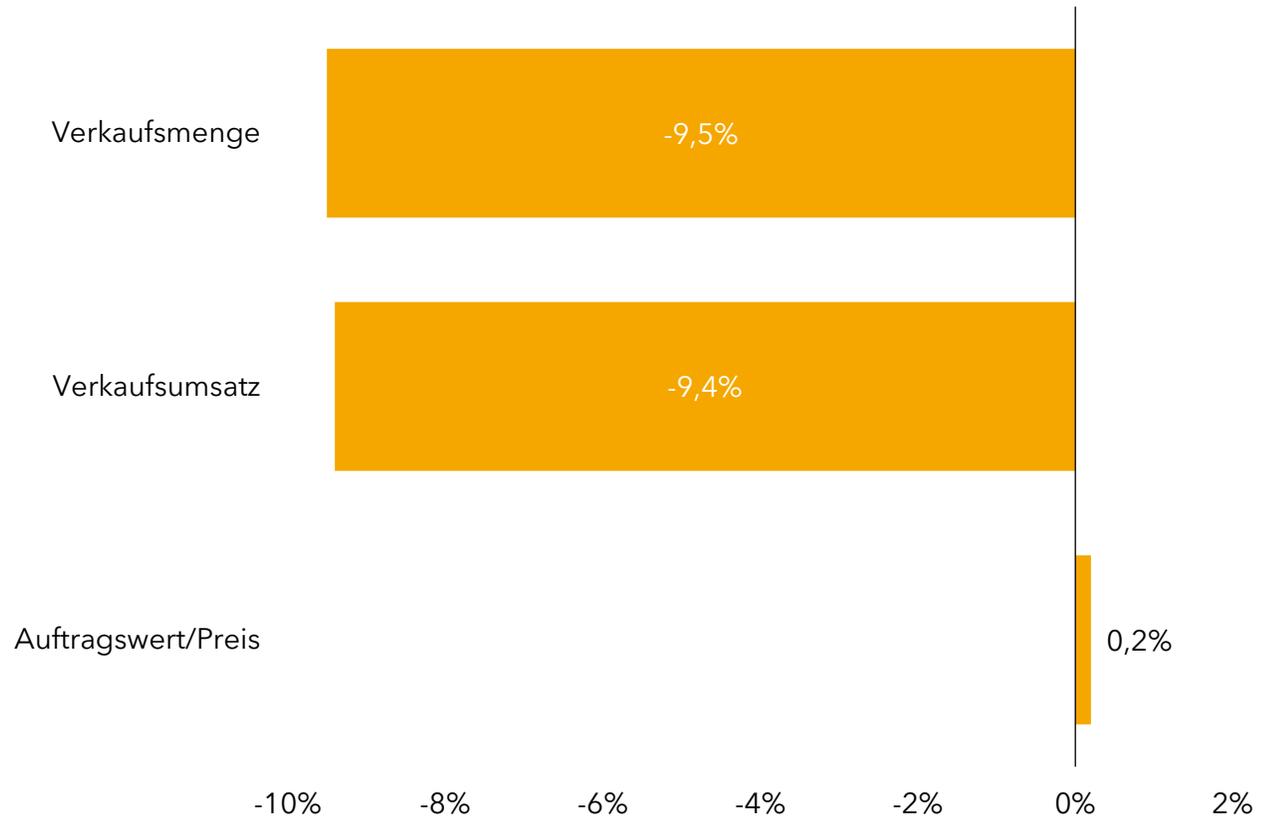
Ein identisches Bild zeigte sich auch bei den Hausgeräten bereits im 4. Quartal 2022...

Haushaltsgeräte MDA 9 Einbau - GfK Panelmarkt im Vergleich zum Vorjahr in %



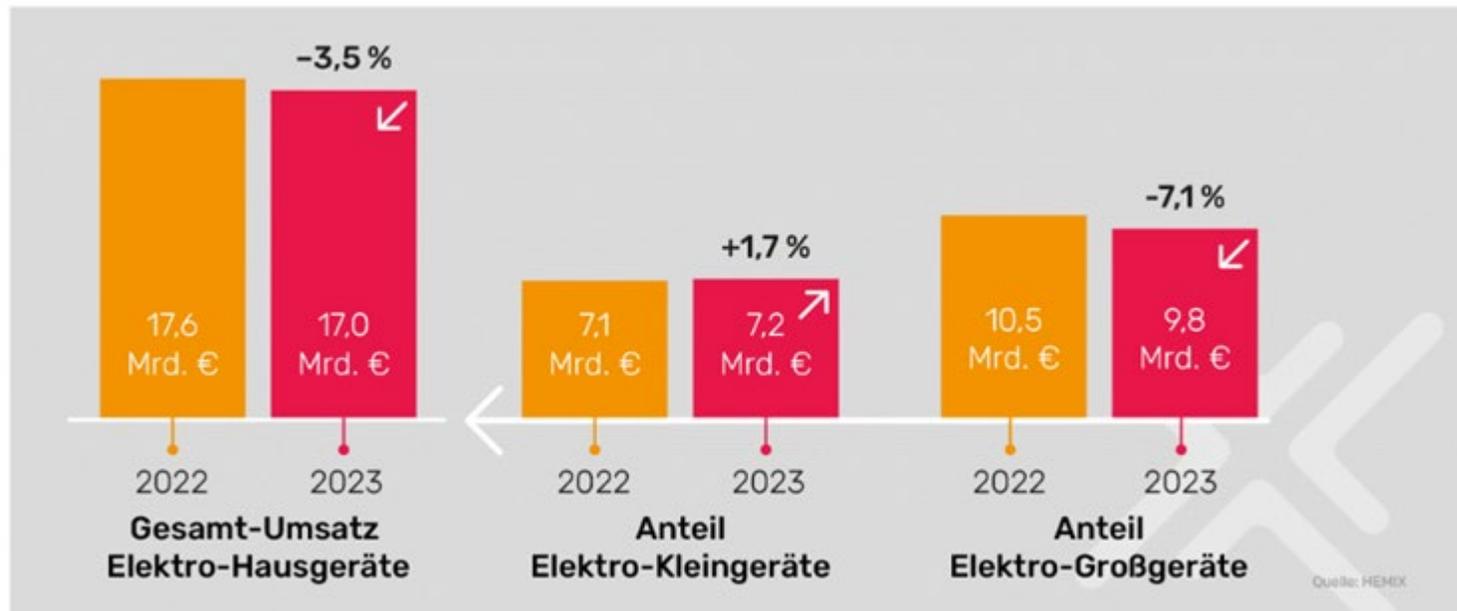
Veränderung in % Okt-Dez 2021 zu Okt-Dez 2022

...und setzte sich, wenn auch dank des Ersatzgeschäftes, leicht geschwächt fort
 Haushaltsgeräte MDA 9 Einbau - GfK-Panelmarkt im Vergleich zum Vorjahr in % in Deutschland



Entgegen dem Trend konnten Elektro-Kleingeräte 2023 leicht zulegen

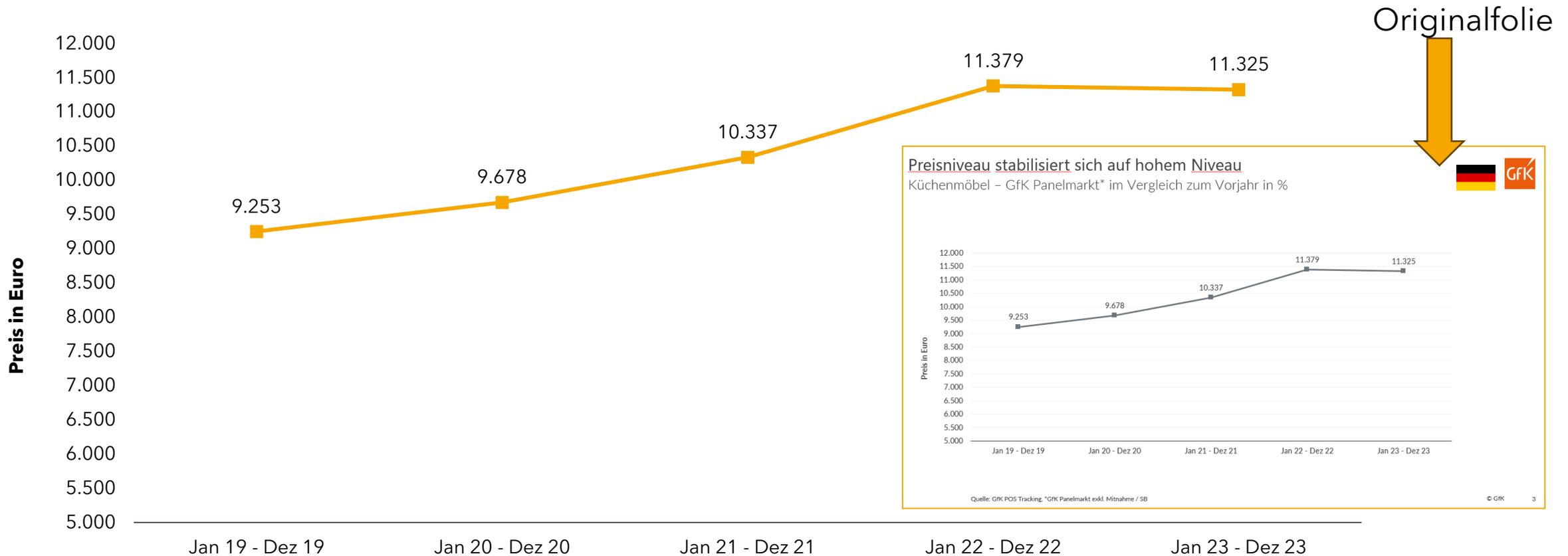
Elektro-Hausgeräte in Deutschland (Umsatz 2022 - 2023)



Für das laufende Jahr 2024 rechnet die Branche mit einer leichten Verbesserung der Marktlage und somit einer Abschwächung des Negativtrends mit einem Umsatzplus zwischen einem und zwei Prozent.

Das Preisniveau stabilisierte sich auf hohem Niveau

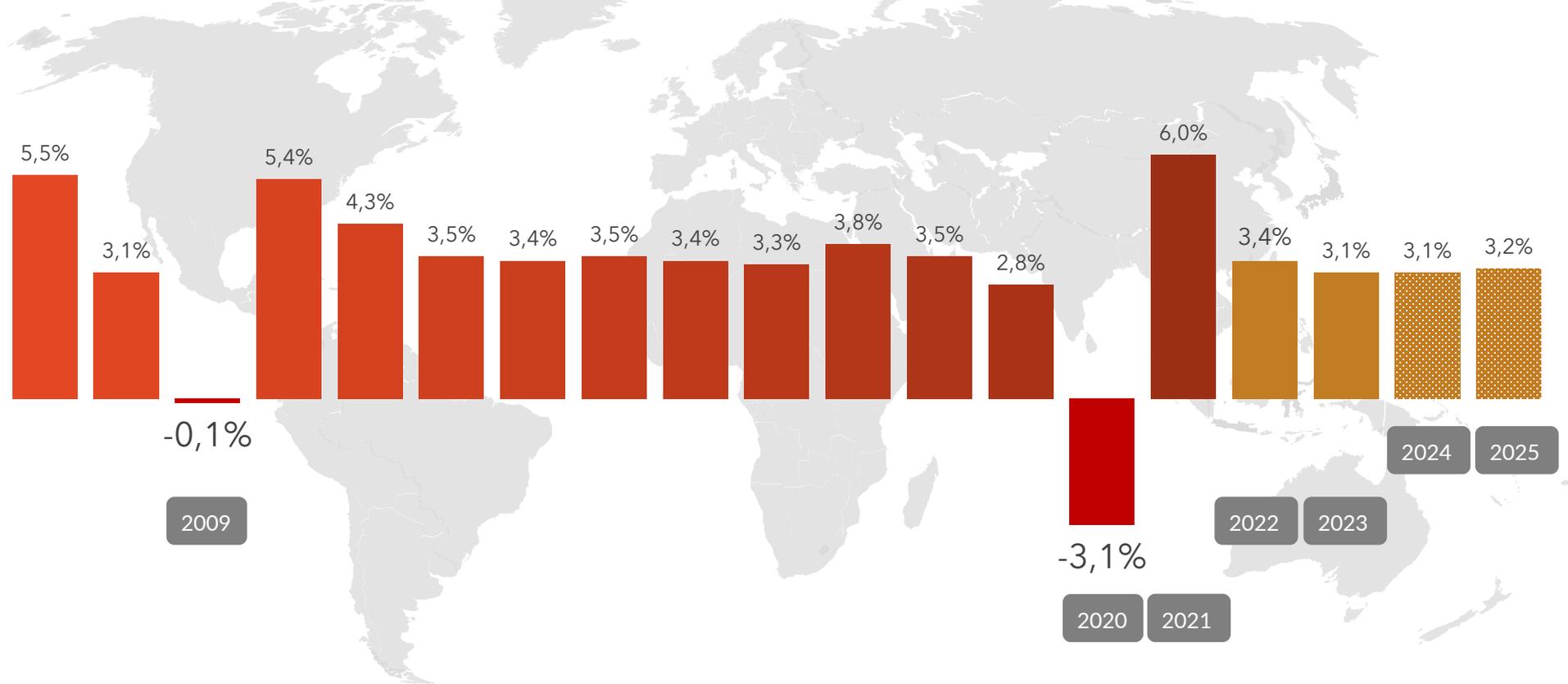
Küchenmöbel - GfK Panelmarkt im Vergleich zum Vorjahr in %



Aktuelle Situation

Die globale Wirtschaft erholt sich deutlich langsamer als erhofft

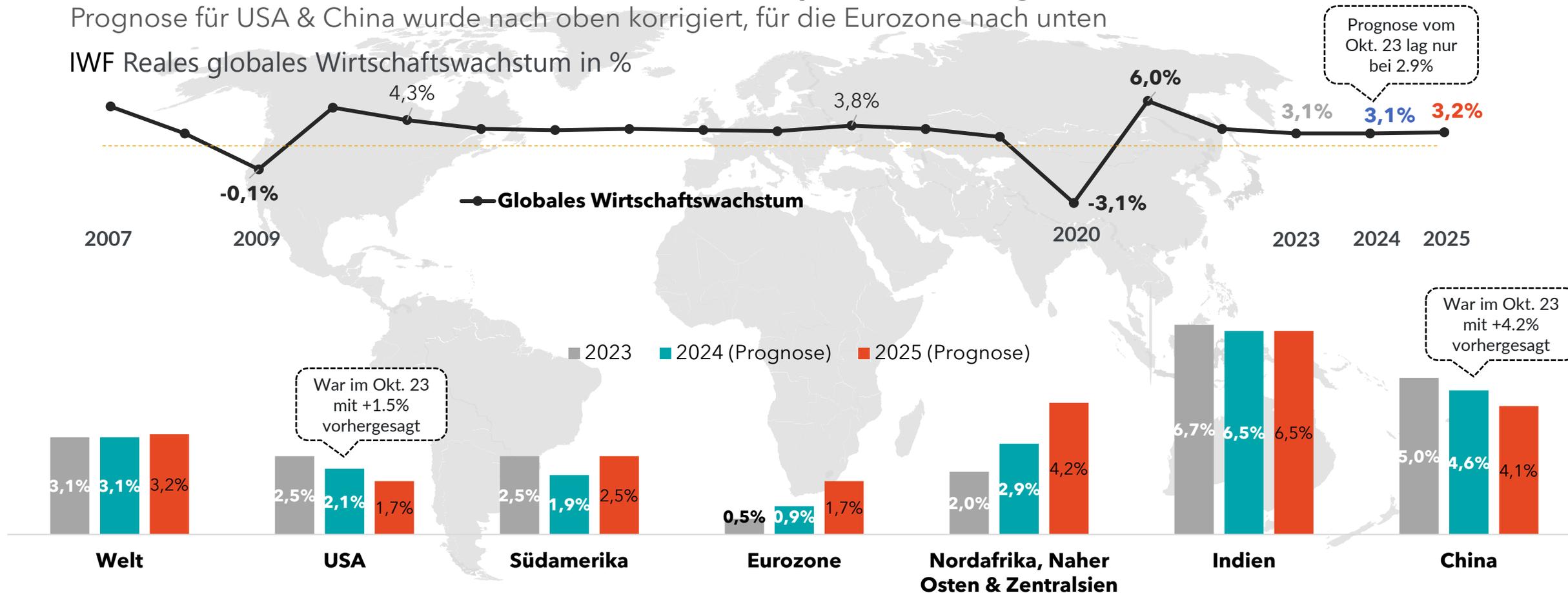
Weltweites reales Wirtschaftswachstum gegenüber dem Vorjahr in Prozent



Wachstumstreiber sind Indien und China, Europa bildet das globale Schlusslicht

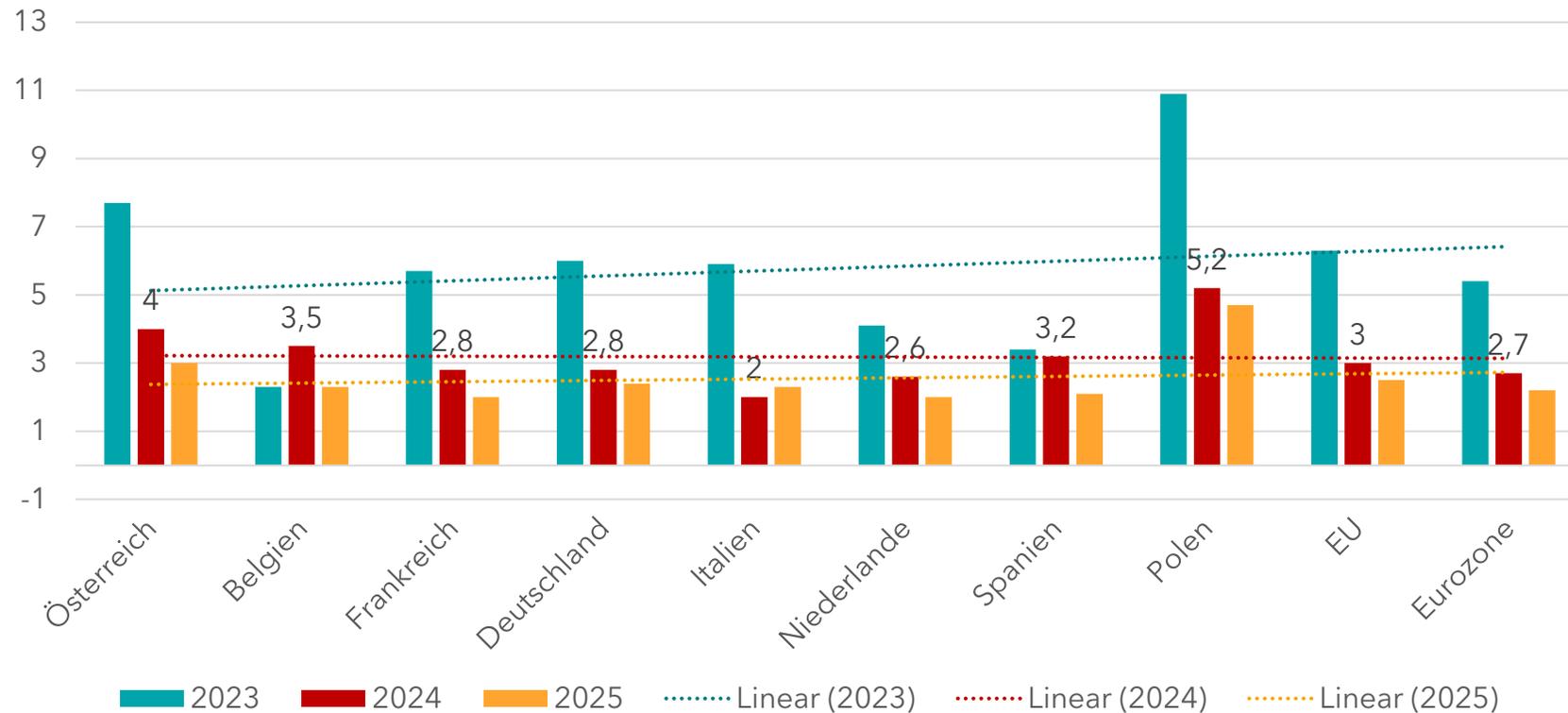
Prognose für USA & China wurde nach oben korrigiert, für die Eurozone nach unten

IWF Reales globales Wirtschaftswachstum in %



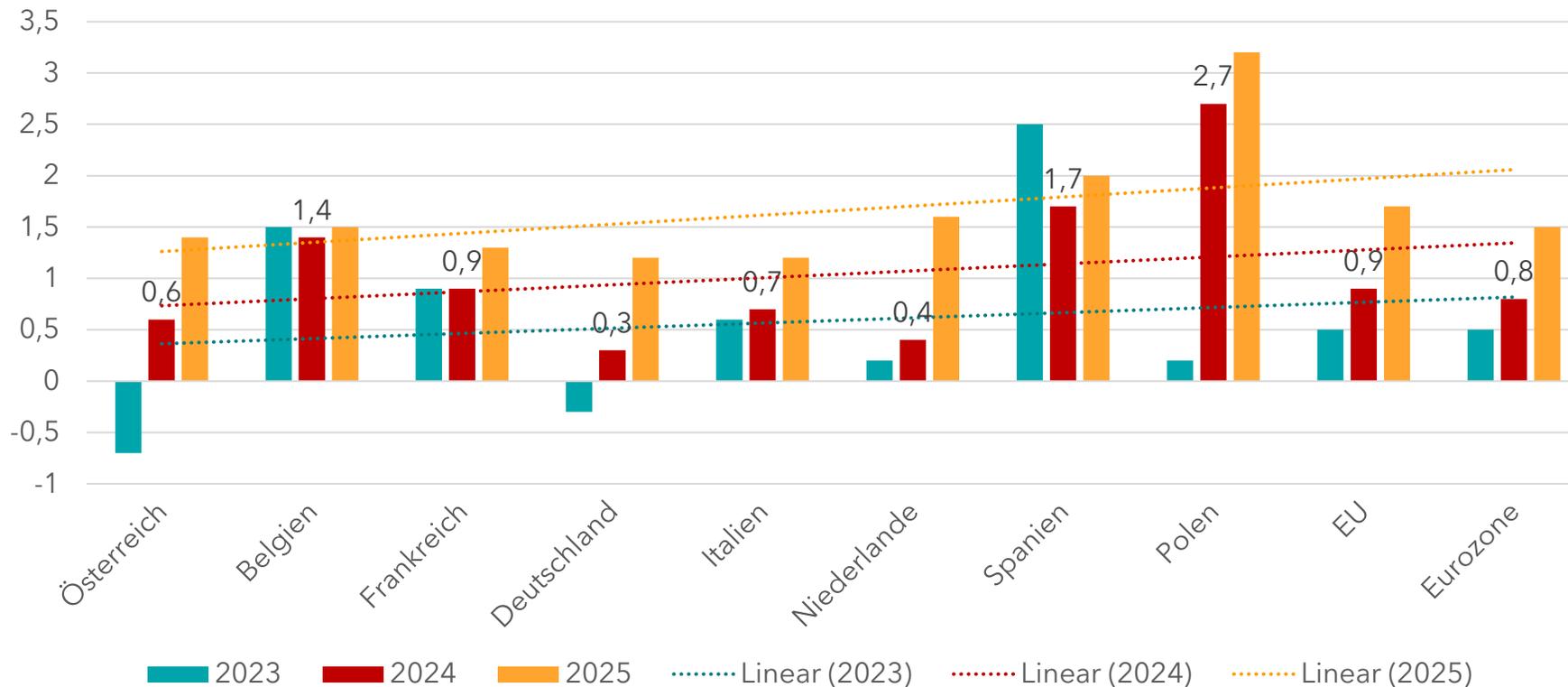
Auch wenn die Inflation in allen EU-Staaten 2024 signifikant zurückgeht,...

Inflation in %



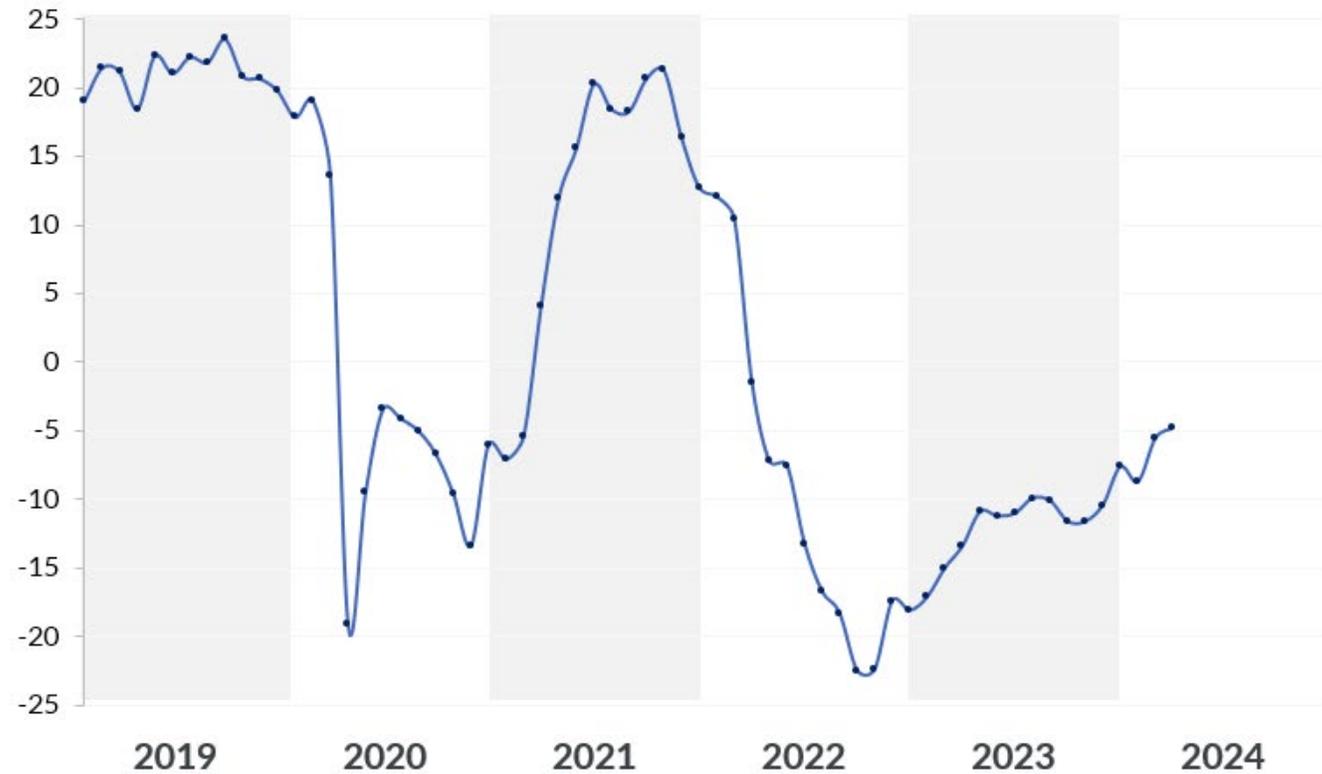
... wird das Wirtschaftswachstum in Deutschland und den Niederlanden 2024 deutlich unter dem EU-Durchschnitt bleiben

Wirtschaftswachstum 2023/2024/2025 gegenüber dem Vorjahr in %



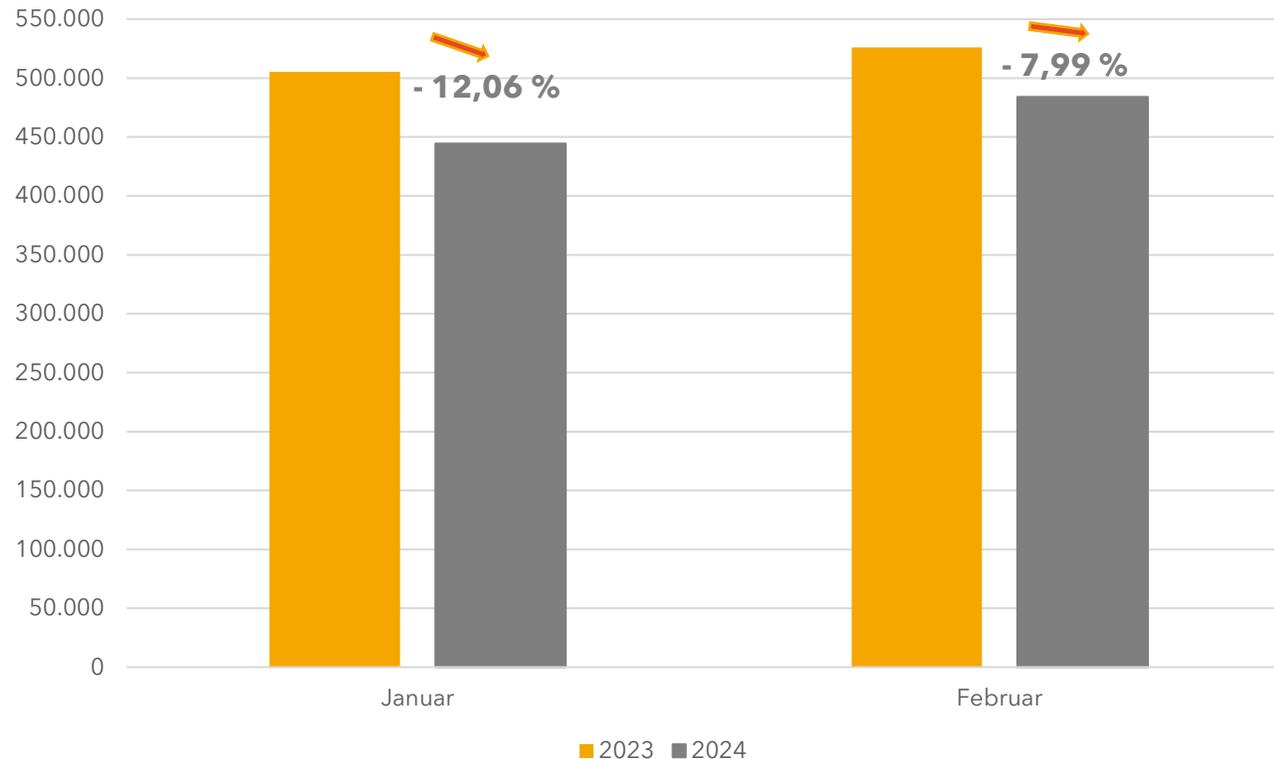
Bezogen auf Europa verharft das Konsumklima auf niedrigem Niveau

Konsumklima EU - 27. März 2024



Im Jahr 2024 liegt der Gesamtumsatz der Küchenmöbelindustrie bis Februar 2024 um - 9,98 % niedriger als im Vorjahr

Gesamtumsatz deutsche Küchenmöbelindustrie (in 1.000 €)



Gesamtumsatz im Jahresvergleich bis Februar 2024

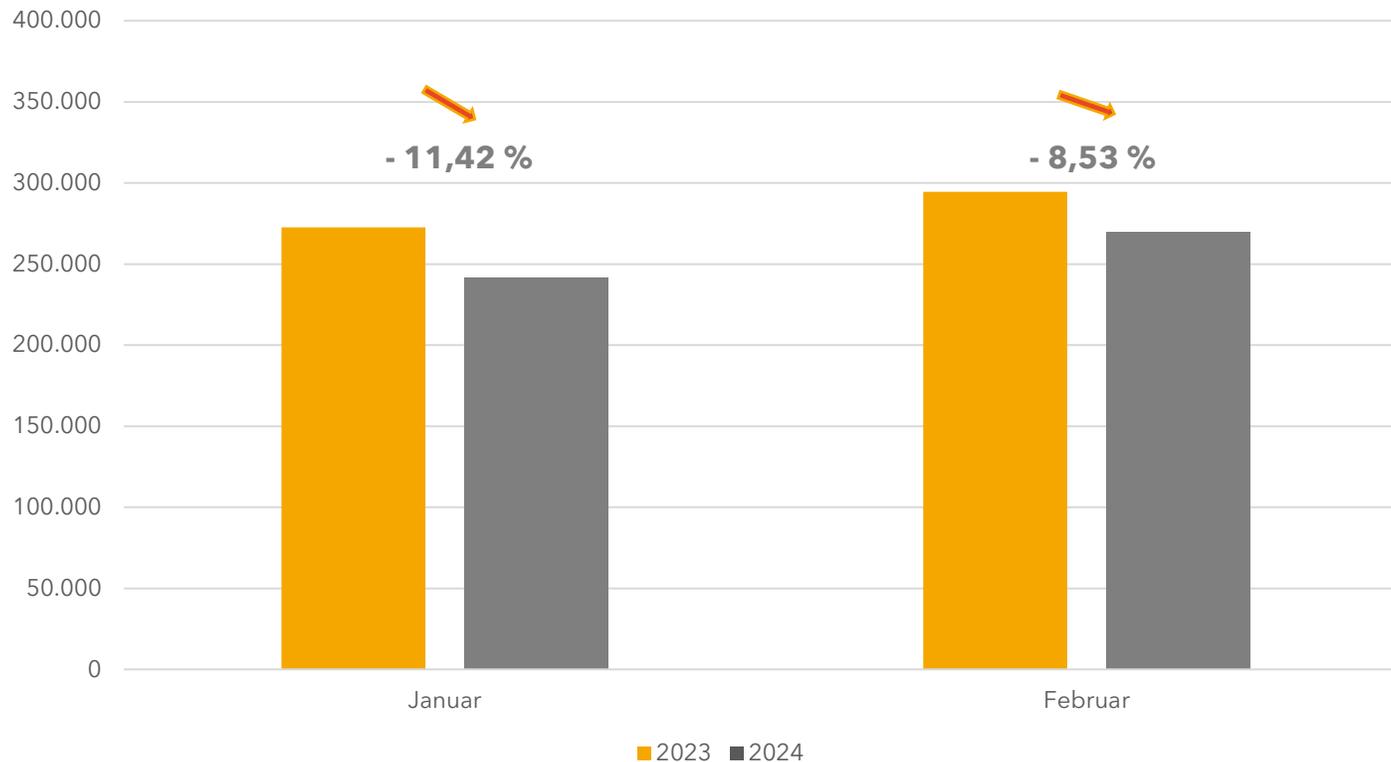
(in 1.000 €)

2023: 1.031.625 → - 9,98 %

2024: 928.644

Die Inlandsumsätze liegen bis Februar 2024 mit - 9,92 % unter dem Vorjahr

Inlandsumsatz deutsche Küchenmöbelindustrie (in 1.000 €)



Inlandsumsatz im Jahresvergleich bis Februar 2024

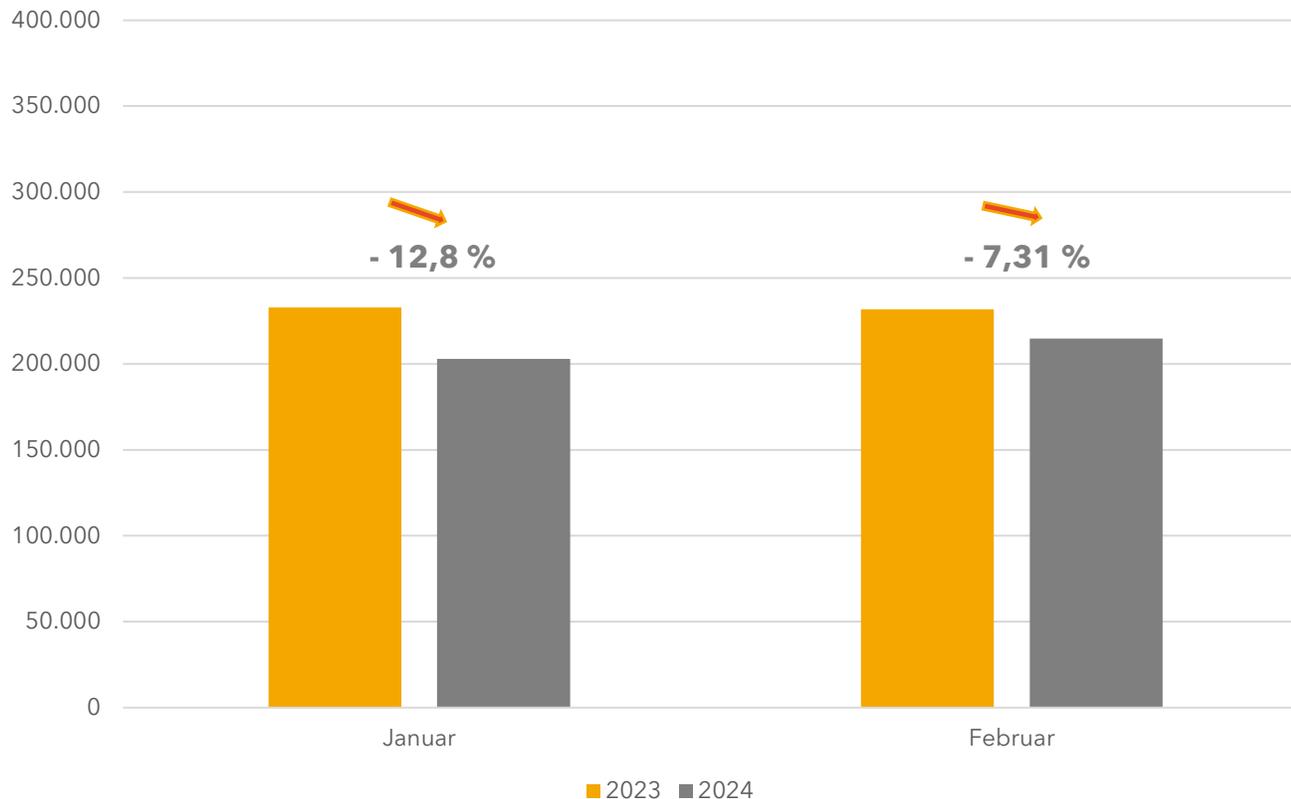
(in 1.000 €)

2023: 567.237 → - 9,92 %

2024: 510.976

Die Exportumsätze liegen bis Februar 2024 mit - 10,06 % unter dem Vorjahr

Exportumsatz deutsche Küchenmöbelindustrie (in 1.000 €)



Auslandsumsatz im Jahresvergleich bis Februar 2024

(in 1.000 €)

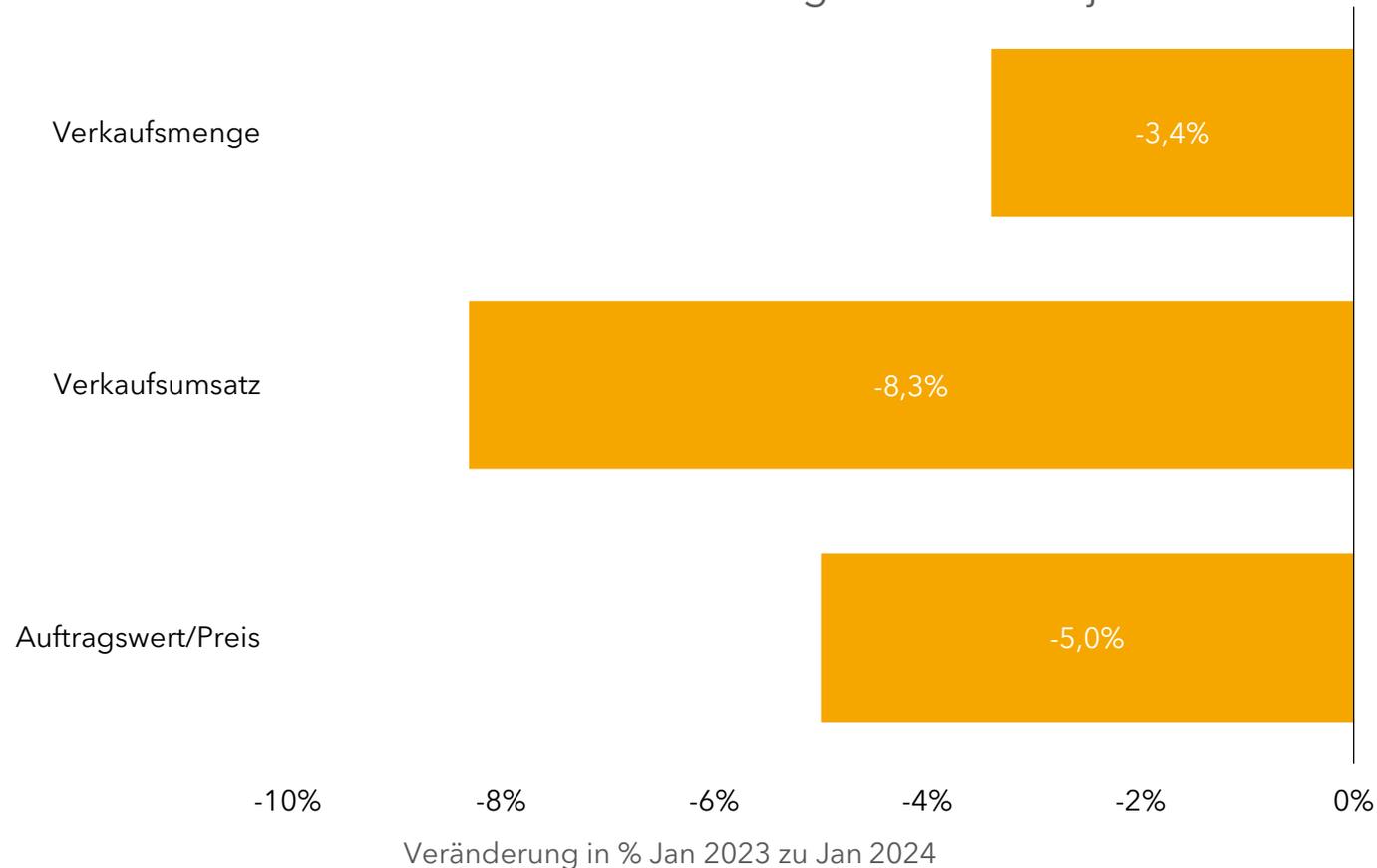
2023: 464.388

2024: 417.668

- 10,06 %

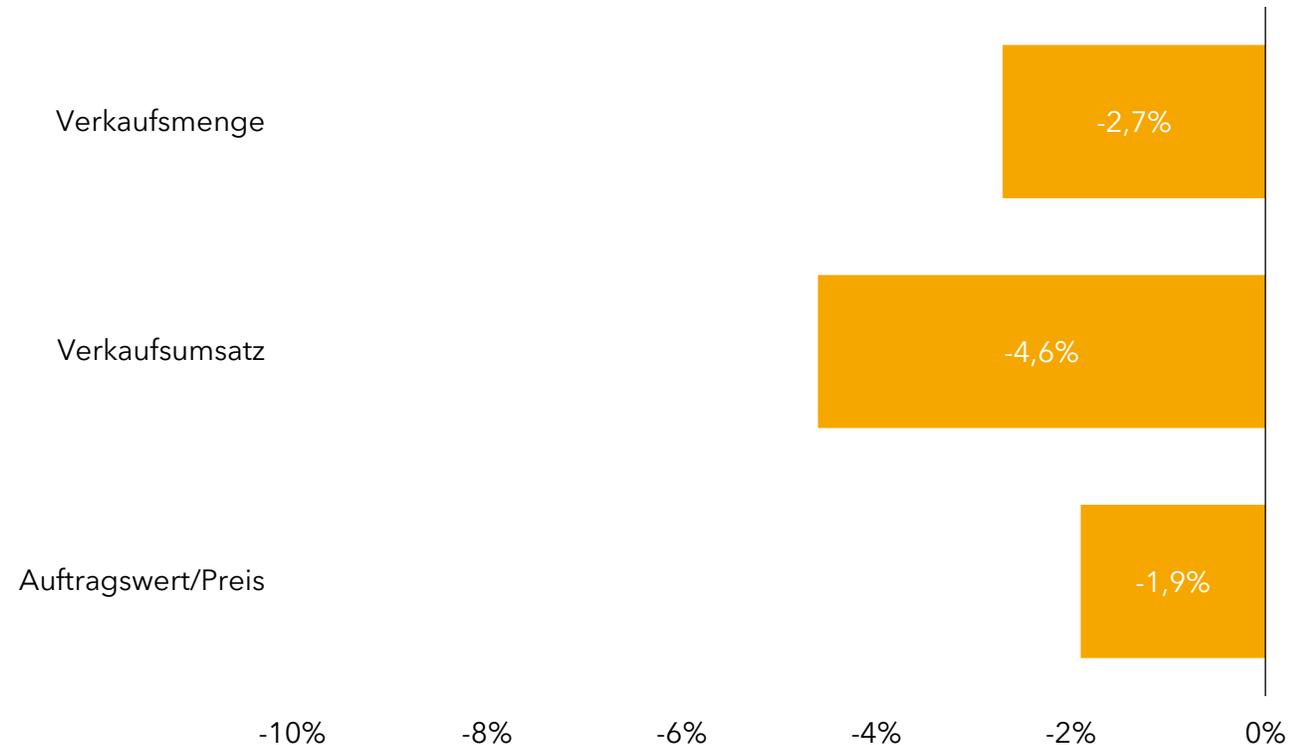
Auch im Küchenfachhandel startet das Jahr 2024 rückläufig

Küchenmöbel - GfK Panelmarkt im Vergleich zum Vorjahr in %



...dem können sich auch die Einbaugeräte nicht entziehen

Haushaltsgeräte MDA 9 Einbau - GfK Panelmarkt im Vergleich zum Vorjahr in %



Veränderung in % Jan-Feb 2023 zu Jan-Feb 2024

Der Ausblick

Verglichen mit dem Rest Europas ist die Stimmung in Deutschland deutlich zurückhaltender, was sich auch im Konsumklima widerspiegelt

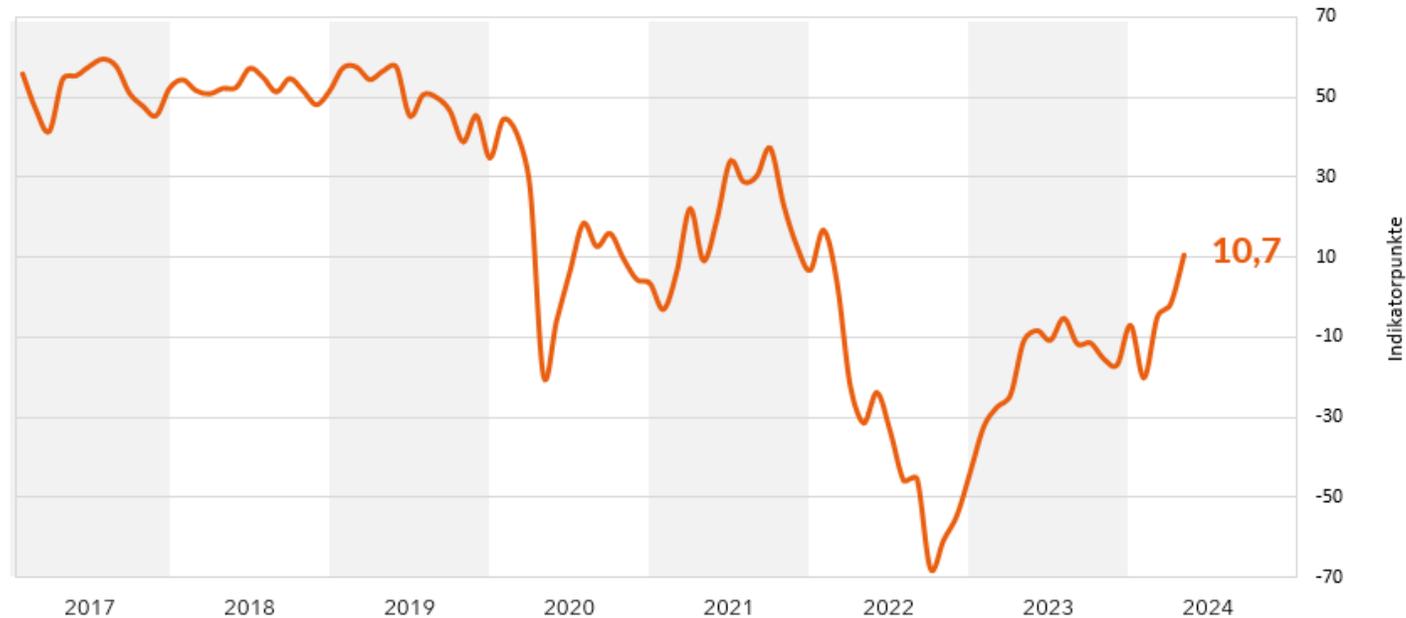
Konsumklima Deutschland - April 2024



Quelle: GfK Konsumklima powered by NIM, kofinanziert durch EU-Kommission, Statistisches Bundesamt, Deutsche Bundesbank / GfK / NIM / AMK
 Pressekonferenz 2024 / © AMK

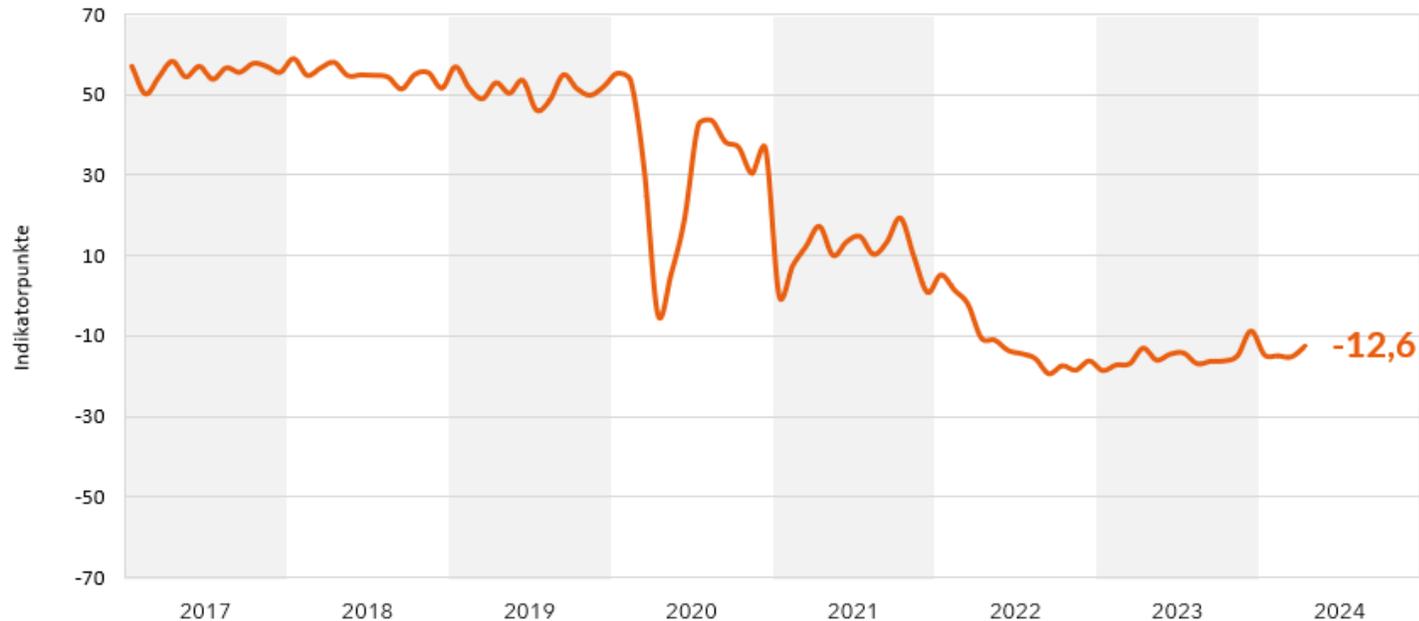
Auch wenn sich die Einkommenserwartung in Deutschland zuletzt deutlich verbesserte...

Einkommenserwartung, April 2024



... führte dies noch zu keiner steigenden Anschaffungsneigung

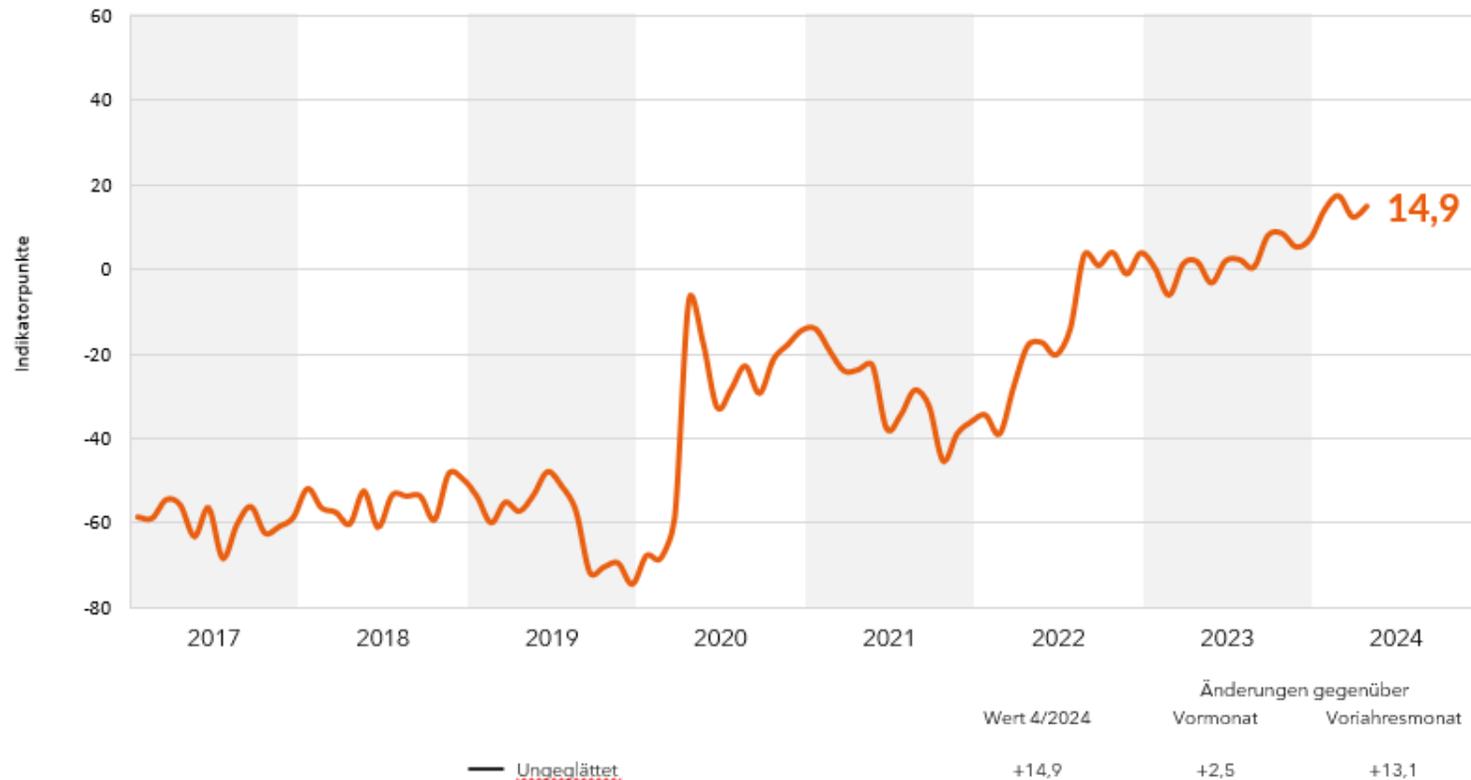
Anschaffungsneigung Deutschland, April 2024



	Änderungen gegenüber	
Wert 4/2024	Vormonat	Vorjahresmonat
-12,6	+2,7	+0,5

Dies spiegelt sich auch in der ungebrochen sehr hohe Sparneigung in Deutschland wieder

Sparneigung Deutschland, April 2024



Quelle: GfK Konsumklima powered by NIM, kofinanziert durch EU-Kommission, Deutsche Bundesbank / GfK / NIM / AMK
 Pressekonferenz 2024 / © AMK

Die wirtschaftliche Lage in Deutschland bleibt somit 2024 angespannt

Deutschland

BIP



Veränderung gegenüber
Vorjahr in %

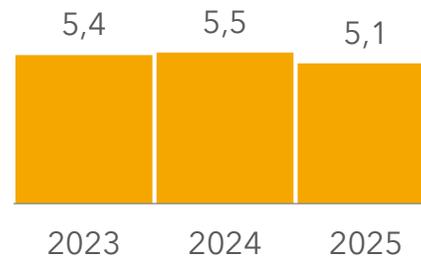


Das BIP Deutschland
betrug im Jahr 2022
3.876,81 Mrd. €
(+ 1,9 % gegenüber Vorjahr)

Arbeitsmarkt



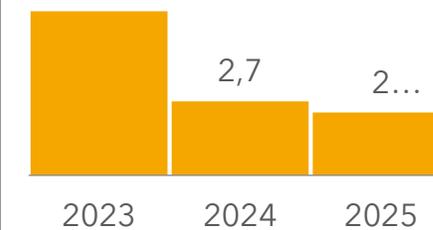
Arbeitslosenquote in %



Inflation

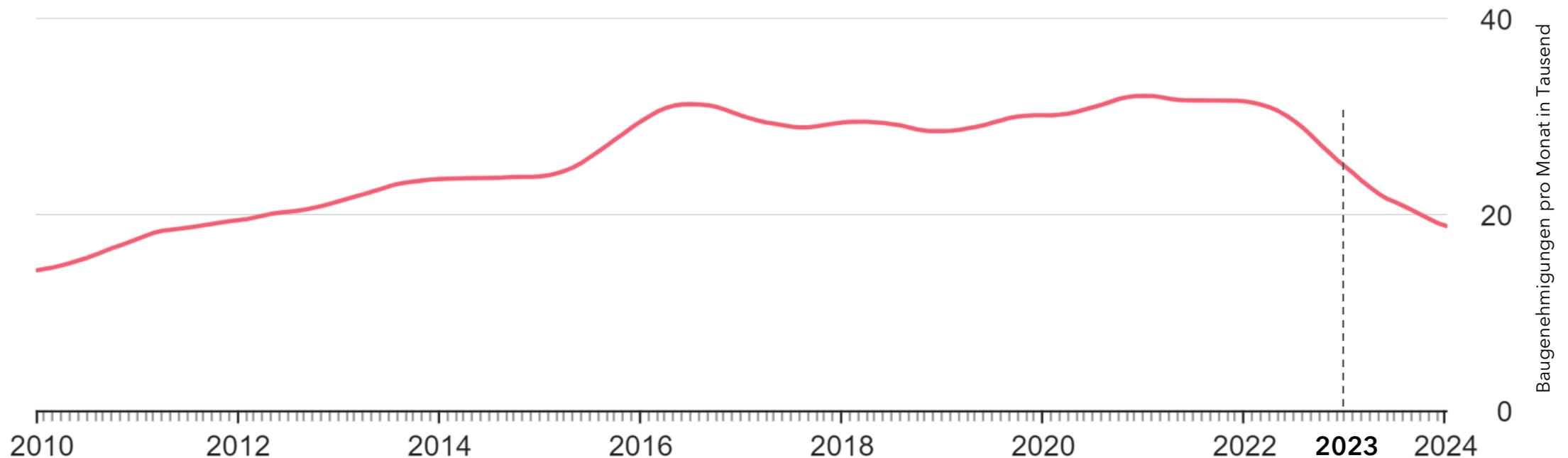


Veränderung ggü. Vorjahr
in %



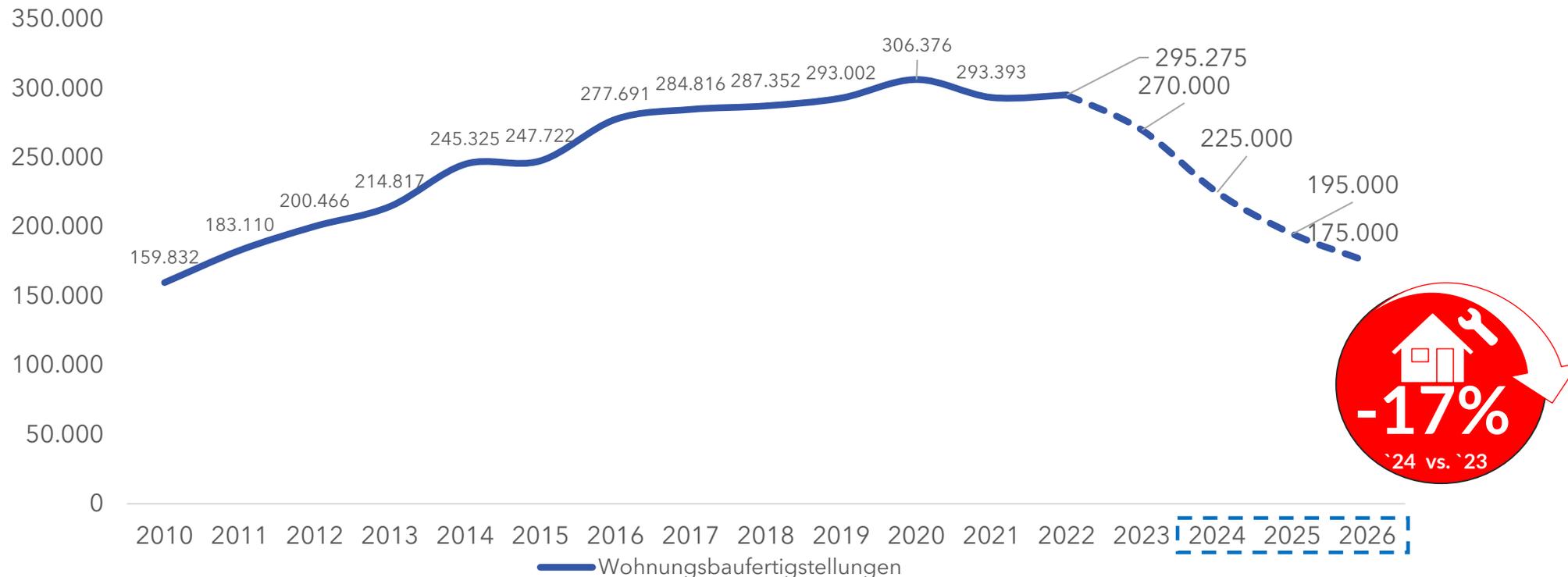
Ein Rückgang von Baugenehmigungen um - 23,3 % gegenüber dem Vorjahresjanuar verspricht mittelfristig keinen positiven Impuls aus dem Bausektor

5.200 weniger als im Januar 2023 - 12.900 weniger als im Januar 2022



Unabhängig von einer möglichen Zinswende oder staatlichen Impulsen werden die Wohnungsbaufertigstellungen 2024 erneut zurückgehen

Wohnungsbaufertigstellungen in Deutschland

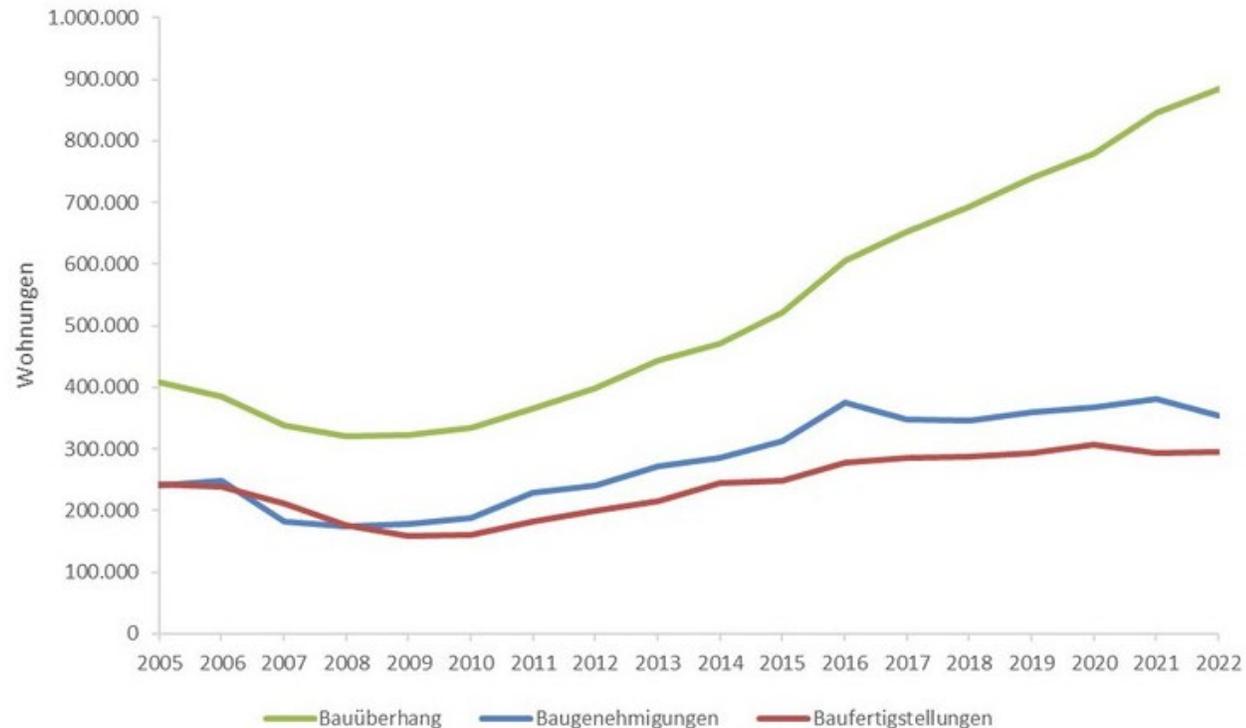


Quelle: Seit 1950 wurden in der Bundesrepublik Deutschland durchschnittlich 405 000 neue Wohnungen pro Jahr fertiggestellt - Statistisches Bundesamt (destatis.de); Prognose Euroconstruct. / GfK / AMK Pressekonferenz 2024 / © AMK



Die immer weiter wachsenden Bauüberhänge werden kurzfristig nicht zu realisieren sein

Baufertigstellungen, -genehmigungen und Bauüberhang von Wohnungen seit 2005



Bauüberhänge 2022:	884.800
(+ 4,5 %)	
Baugenehmigungen 2022:	354.400
(- 6,9 %)	
Wohnungsfertigstellungen 2022:	306.400
(- 4,0 %)	

Ausblick und Fazit

- Rohstoff, Energie- und Strompreiserhöhungen führten zu rückläufigem Kaufverhalten, welches auch im Jahr 2024 weiterhin Bestand haben wird
- Das höhere Zinsniveau und das niedrigere Konsumniveau belastet die Märkte - speziell in der Eurozone
- Die Bauwirtschaft wird 2024 einen erneuten Rückgang erleben - leider fehlen nach wie vor die dringend notwendigen politischen Impulse
- Wenn die Bauwirtschaft weiter stark rückläufig ist, wird es die Aufgabe der Branche sein, die Renovierungsneigung zu steigern
- Die steigende Einkommenserwartung in Kombination mit der sinkenden Inflation sollte zu höherem Konsum führen
- Die große Bedeutung der Küche bleibt trotz der derzeitigen wirtschaftlichen Lage bestehen
- Die Branche sieht in den letzten Wochen eine leichte Erholung der Auftragseingänge gegenüber dem Jahr 2023

Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Markus Sander
AMK-Vorstandssprecher



Michael Mehnert
AMK-Vorstandssprecher



Volker Irlé
AMK-Geschäftsführer



Markus Wagenhäuser
Director CSM GfK